

Mit Hochfrequenzablation gegen Adenomyose

Datum: 19.10.2021

Original Titel:

Pregnancy and symptomatic relief following ultrasound-guided transvaginal radiofrequency ablation in patients with adenomyosis

Kurz & fundiert

- Bei der Hochfrequenz- (oder Radiofrequenz-)ablation wird Gewebe gezielt zerstört
- Die Behandlung besserte Schmerzen und Blutungen bei Adenomyose
- Auch Schwangerschaften waren nach der Behandlung möglich

DGP - Die Hochfrequenzablation ist eine minimal-invasive Behandlungsmethode, um Adenomyose-Herde zu zerstören. Dadurch könnten Symptome verbessert werden. Auch die Fruchtbarkeit könnte erhalten bleiben.

Die Hochfrequenzablation (auch [Radiofrequenzablation](#)) wird genutzt um Gewebe - zum Beispiel Endometriose-Herde - mit Hitze zu zerstören. Die Methode ist dabei [minimal-invasiv](#). Eine Studie aus Korea untersuchte jetzt die Methode bei Frauen mit Adenomyose. Die Wissenschaftler untersuchten dabei hauptsächlich die Auswirkungen auf Fruchtbarkeit und Schwangerschaft.

Wie beeinflusste die Hochfrequenzablation die Schwangerschaftsrate?

Bei Adenomyose treten Endometriose-Herde in die Muskelschicht der Gebärmutter ein. 81 Patienten erhielten eine [Radiofrequenzablation](#), um Herde der Adenomyose in der Gebärmutter zu zerstören. Das durchschnittliche Alter betrug 35,8 Jahre.

59 Patientinnen versuchten anschließend auf natürlichem Wege schwanger zu werden, 22 versuchten eine künstliche Befruchtung. Über ein Drittel der Patientinnen (29) wurden schwanger und hatten zusammen 39 Schwangerschaften. 23 Patientinnen brachen die Versuche, schwanger zu werden, erstmal ab. Die Schwangerschaftsrate betrug daher 50 %.

Die Behandlung besserte die Adenomyose-Symptome

Durchschnittlich kam es 18,9 Monate nach der Behandlung zu einer Schwangerschaft. Die schnellste Schwangerschaft trat bereits nach 2 Monaten, die späteste nach 72 Monaten ein. 24 der 39 Schwangerschaften resultierten in Lebendgeburten, 12 endeten mit Fehlgeburten. 15 Babys wurden durch Kaiserschnitte geboren. Es kam nicht zu lebensbedrohlichen Gebärmutterrissen während den Geburten. Auch die Blutungen und Schmerzen veränderten sich durch die Behandlung.

Die Hochfrequenzablation ist eine minimal-invasive Behandlungsmethode, um Adenomyose-Herde zu zerstören. Dadurch könnten Symptome verbessert werden. Auch die Fruchtbarkeit könnte erhalten bleiben.

Referenzen:

Nam J. Pregnancy and symptomatic relief following ultrasound-guided transvaginal radiofrequency ablation in patients with adenomyosis. *J Obstet Gynaecol Res.* October 2019;jog.14145. doi:10.1111/jog.14145



MERKZETTEL

für das Gespräch mit Ihrer Ärztin oder Ihrem Arzt

Damit Sie viel aus dem Gespräch mit Ihrer Ärztin/Ihrem Arzt mitnehmen, empfehlen wir Ihnen, Ihre Beschwerden, aber auch Ihre Behandlungsziele sowie alle Ihre Fragen zu notieren. Wichtig für das Arztgespräch ist eine Liste der **Medikamente oder Nahrungsergänzungsmittel**, die sie derzeit verwenden. Über eventuelle **Allergien und Unverträglichkeiten** sollten Sie Ihre Ärztin/Ihren Arzt ebenfalls immer informieren. Nutzen Sie hierfür unseren Vordruck „Meine Medikations- und Behandlungsübersicht“.

Meine Beschwerden und/oder Behandlungsziele

Meine Fragen

Folgende Themen/Studien möchte ich besprechen

Welches Thema beschäftigt Sie? Was haben Sie z. B. in aktuellen Studien gelesen?

Notieren Sie die wichtigsten Punkte des Arztgesprächs

So bemerken Sie schnell, ob Sie alles richtig verstanden haben und ob Fragen unbeantwortet blieben

Meine Notizen zum Gespräch am _____:

Weitere Tipps für das Arztgespräch finden Sie unter „Materialien für den Arztbesuch“